

# Jahresbericht 2014



Festliche Illumination unseres Museums zum Schlänger Markt



Unser Rotes Kreuz:  
Gestern... heute... weltweit!



## Rotkreuzgeschichtliche Sammlung in Westfalen-Lippe e. V. - Museum -

### Jahresrückblick aus dem Vereinsleben 2014:

#### Das Wichtigste:

Die diesjährige Jahreshauptversammlung brachte für unseren Museumsverein einige Veränderungen: **Prof. Dieter Riesenberger** kandidierte nicht wieder für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, er bekleidete dieses Amt seit der Gründungsversammlung des Vereins im Jahre 2007 und gab in dieser Zeit dem Verein und vor allem dem Museum wichtige und bedeutsame Impulse. Dafür gebührt ihm unser tiefer Respekt und ganz besonderer Dank. Er wird unserem Verein aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen, wie er ausdrücklich versicherte.

Bei den Vorstandswahlen folgte ihm ins Amt die Vizepräsidentin unseres Landesverbandes, Oberin i. R. **Carin Hell** und als Beisitzende wurde hinzu gewählt **Maria Prinzessin zur Lippe**, Vorsitzende des DRK OV Detmold.

#### Besondere Aktivitäten 2014:

- I. Aktueller Mitgliederstand: ordentliche Mitgl.: 92 Pers.  
korporative Mitgl.: 22 OVe, 1 SV, 11 KVe,  
Schwesternschaft Westfalen e. V.,  
Blutspendedienst West
- II. Mehrere Vorstands-Sitzungen, dazu regelmäßige Museumsmitarbeiter-Besprechungen im Tagungsraum und im Museumsgarten des Museums in Schlangen
- III. Mitgliederversammlung am 17.05.2014 in der Kaiser-Karls-Trinkhalle in Bad Lippspringe
- IV. Insges. 14 Tage der Offenen Tür (jeden dritten Sonntag im Monat in Absprache mit dem Schlänger Dorfmuseum, incl. zum 8. Mai (Weltrotkreuztag) und zum Schlänger Markt)
- V. 10 Ausstellungen und Präsentationen (z. T. auch mit unserem Oldtimer-Team): in Bad Lippspringe (2), Bad Rothenfelde (LV Niedersachsen), BI-Brackwede, Büren, Delbrück, Neunkirchen, Schlangen, Witten (2)
- VI. Sonstiges:
  - + Objekte unserer Sammlung aus dem 1. WK touren als Leihgabe in der Ausstellung des LWL „An der Heimatfront“ durch Westfalen-Lippe
  - + 19.-21. September: Teilnahme an der jährlichen RK- Museumsleiter – Tagung auf Bundesebene in Geislingen (LV Baden-Württemberg)
  - + 31. Oktober 14: Illuminierung unserer Hausfassade und des Vorgartens anlässlich des Kinderumzugs zum „Schlänger Markt“
  - + 22. November: Teilnahme als stimmberechtigtes Mitglied der diesjährigen DRK-Landesversammlung in Witten

VII. Arbeiten am u. im Haus:

- + Erneuerung der Dachrinnen am Garagengebäude, Auswechseln der Schlösser
- + diverse Holz-, Metall- u. Elektroarbeiten
- + Erweiterungen der Gitterwände in den Räumen
- + Pflege von Haus und Garten

VIII. Anschaffungen / Spenden:

Auch in diesem Jahr wurde unsere Sammlung wieder durch einiges Material aus Ortsvereinen und Kreisverbänden, aber auch aus Privatbesitz ergänzt, um aufbewahrt, archiviert oder ausgestellt zu werden.

Unter anderem sind hier zu nennen:

- + Sammlungen zweier verstorbenen Rotkreuzler (u. a. Bücher, Briefmarken, Modellautos, Schriften, Orden u. Ehrenzeichen)
  - + eine Standvitrine, die im Blutspenderraum eine kleinere ersetzt hat
  - + ergänzende Beleuchtungskörper sowohl drinnen als auch draußen
  - + eine weitere Vitrine, die noch repariert wird
  - + zwei Puppen
  - + zwei Bilder (1 Collage ausl. RK-Abzeichen, 1 Ölgemälde des Togolesischen RK)
- Weiterhin wurden gespendet: u. a. Briefmarken, Bücher, Memorabilien verschiedenster Art, Einrichtungsgegenstände für das Haus

### Allgemeines:

Unser Museum wurde in diesem Jahre von ca. 20 Gruppen und etlichen einzelnen Gästen mit ca. 400 Personen (lt. Gästebuch) besucht, einige kamen aus europäischen Ländern, aber auch aus Afrika. Mehrere Besuche sind besonders hervorzuheben:

1. Der „Antrittsbesuch“ des neugewählten Präsidenten mit seinen beiden Vizepräsidentinnen unseres Landesverbandes am 03. Januar diesen Jahres.
  2. Der Besuch des Kreispräsidenten und des Vorsitzenden des KV Fläming-Spreewald (LV Brandenburg) und des Leiters des dortigen RK-Museums,
  3. Im Rahmen ihrer Ausbildung besuchten zweimal Schwesternschülerinnen das Museum, um etwas über die Geschichte des Roten Kreuzes zu erfahren.
  4. Der Besuch des AK „Genfer Abkommen“ der beiden KVe Witten und Ennepe-Ruhr, verbunden mit einer Ausbildungsveranstaltung mit anschließendem gemütlichen Grillnachmittag
- Zufriedenstellende Besucherzahlen waren aber auch bei den größeren Ausstellungen dieses Jahr zu verzeichnen; das Interesse an unserer Rotkreuz-Vergangenheit hat nicht nachgelassen.

Ebenso wurde unser immer umfangreicher werdendes Archiv für wissenschaftliche Arbeiten wie auch für Anfragen und Auskünfte (auch von außerhalb unseres Landesverbandes) stärker in Anspruch genommen, da unser Internetauftritt weiterhin recht häufig besucht wird. So hat die Archivarbeit im letzten Jahr an Umfang deutlich zugenommen, zumal weitere Archivalien neu aufgenommen werden konnten. Durch das ganze Berichtsjahr wurde unsere Museumsarbeit in etlichen örtlichen und überörtlichen Presseartikeln begleitet, aber vor allem wurde sie transparent durch eine ständige und aktuelle Web-Präsenz auf unserer Internet-Homepage ([www.museum-in-westfalen-lippe.drk.de](http://www.museum-in-westfalen-lippe.drk.de)) und mit vielen Fotos auch auf Facebook.

Eine weitere wichtige Unterstützung in der Eigenwerbung boten unsere 1.000 neuen Flyer, die an wichtigen und stark frequentierten Stellen ausliegen (Behörden, DRK-Gliederungen, etc.) und bei unseren Veranstaltungen verteilt wurden.

Unser Museumsteam war immer ansprechbar und da und hat mit Rat und Tat alle diese Aktivitäten mit vorbereitet und unterstützt. So konnten auch hier einiges an Beiträgen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Verbreitung der Genfer Abkommen und zu den Grundsätzen des Roten Kreuzes geleistet werden.

Aber auch die Mitglieder, die die Arbeits-PCs am Laufen hielten oder unseren Internetauftritt pflegten, haben einen Teil ihrer Freizeit dem Verein geschenkt. Nicht zu vergessen ist die Arbeit unserer Vorstandsmitglieder, die auch dieses Jahr manche Stunde investierten, um unseren Verein weiter voranzubringen.

Allen Ehrenamtlichen sei hier ein **ganz großer Dank** ausgesprochen.

## Ausblick:

Etliche Arbeiten werden auch noch im neuen Jahr zu erledigen sein (z. B. die Pflasterung des Garagenvorplatzes, die Gestaltung des Vorgartens, beides in diesem Jahr noch nicht erledigt, u. a. m.), denn ein Museum ist niemals „fertig“, außerdem muss die Katalogisierung und Inventarisierung aller Objekte weiterhin erfolgen bzw. laufend vervollständigt werden.

Bereits jetzt sind einige Anfragen bez. Besuchstermine von Gruppen für das kommende Jahr im Museum eingegangen, aber auch um unsere Hilfe bei örtlichen Ausstellungen und Präsentationen bei OV- oder KV-Veranstaltungen (Jubiläen, Tage der Offenen Tür o. ä.) ist gebeten worden. Hier sei besonders die Beteiligung unseres Museums bei den „Lipper-Tagen“ durch eine Sonderausstellung im Rahmen der 1000-Jahr-Feier Schlangens zu erwähnen.

Obschon wir wiederum eine leichte Steigerung bei der Zahl unserer Mitglieder verzeichnen können, dürfen wir bei der Mitgliederwerbung nicht nachlassen; und weiteren Ortsvereinen und Kreisverbänden müssen die Vorteile einer Mitgliedschaft in unserem Museumsverein noch stärker bewusst gemacht werden, worauf auch unsere Vizepräsidentin Frau Hell erneut bei ihrer Rede auf der Landesversammlung in Witten hinwies.

Wichtig und wünschenswert ist es auch weiterhin, dass unser Verein informiert wird, wenn Veränderungen in RK-Gliederungen anstehen und nicht mehr benötigtes Material ausgesondert werden soll (wie schon so manches Mal geschehen).

Auch in diesem Jahresrückblick soll nicht vergessen werden, allen unseren Vereinsmitgliedern wiederum ein „**herzliches Dankeschön**“ zu sagen, für all das, was sie für unsere Sammlung (oftmals im Stillen und ohne viel Aufhebens) geleistet haben, denn häufig sind es auch die scheinbar kleinen Dinge und Taten, die unseren Verein mit Leben füllen.

33175 Bad Lippspringe, im Dezember 2014

Jürgen Reuter  
Leiter RkgS